Klasse: **3a/b**
Woche: 19. bis 23.April 2021
Thema: Bildergeschichte
Fach: Deutsch
Zeitumfang: 6 Schulstunden
Buch: Bausteine Sprachbuch 3

1. Deutschstunde	**Texte planen und schreiben: Bildergeschichte Arbeitsblatt 1** Schaue alle Bilder genau an! Was siehst du? Bearbeite das "Arbeitsblatt 1"!
2. Deutschstunde	**Texte planen und schreiben: Bildergeschichte Arbeitsblatt 2 / 3** Bearbeite das "Arbeitsblatt 2" und "Arbeitsblatt 3"!
3. Deutschstunde	**Wortbausteine verwenden: -ung, -heit, -keit [Buch Seite 95)** Schreibe zuerst den kleinen grauen Merkblock in dein blaues Übungsheft! Rahme ihn mit Lineal und Holzfarbstift sauber ein! Bearbeite die Aufgaben 1, 2, 3 und 4. Benutze den Füller, schreibe das Datum und die Aufgabe davor!
4. Deutschstunde	**Wortbausteine - Übungen** Arbeitsblatt "Aus Adjektiven werden Nomen" Arbeitsblatt "Aus Verben werden Nomen" Elterninfo! Weitere Wörter finden ist eine freiwillige Zusatzaufgabe für schnelle Schüler!
5. Deutschstunde	**Lesen** AB "Welche Sätze ergeben einen Sinn?" AB "Die neue Sitzordnung" AB "Klitzekleinheft Schottland"
6. Deutschstunde	**Gedichte** AB "Elfchen zum Frühling" AB "Elfchen zur Schule" Kartei "Gedichte" [nach Wahl]

Bitte am Mittwoch und am Freitag per PDF zusenden! Danke!

Bildergeschichte
Bilder dienen zur besseren Betrachtung.
Natürlich kann man sie anmalen.

3)

4)

Arbeitsblatt 1

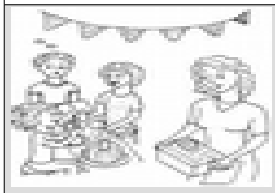
Texte planen und schreiben: Bildergeschichte

Es sind vier Bilder! Betrachte sie genau!
Natürlich darfst du die Bilder mit Holzfarbstiften anmalen!
Verwende bitte den Füller und versuche schön zu schreiben!

	Notiere hier was du auf dem Bild siehst! Es darf viel sein!
	....
	....
	....
	....

Arbeitsblatt 2

Texte planen und schreiben: Bildergeschichte
Verwende den Füller und versuche schön zu schreiben!

	Notiere was zwischen den Bildern geschieht!
.....	
.....	
.....	
	
.....	

Arbeitsblatt 3

Texte planen und schreiben: Bildergeschichte

Methode "INES"

Ideen finden	Sammle Ideen! Schreibe sie auf die gestrichelten Linien!
Notizen machen	Was geschieht in der Geschichte? [Stichwörter oder Sätze, Füller] ....
Erzählen	Lese deine Ideen und deine Notizen [Plan] durch. Überlege wie die Geschichte verlaufen könnte! Erzähle die Geschichte jemanden! Hole dir eine Rückmeldung ein!
Schreiben	Schreibe nun deine Geschichte mit Füller auf! Denke an die **Überschrift**, die **Einleitung**, den **Hauptteil** und den **Schluss**! Verwende die einfache **Vergangenheit** [Präteritum]! Schreibe in dein blaues Übungsheft! Elterninfo! Ist die Schrift krakelig, dann können Sie die Geschichte gerne ins Reine schreiben lassen!

Aus Adjektiven werden Nomen

Versuche aus den **Adjektiven** [Eigenschaftswörtern] mit den Wortbausteinen -heit und - keit **Nomen** [Namenwörter] zu bilden!

Bitte den Füller benutzen! Auf die Schrift achten!

tapfer, übel, sauber, klug, gesund, einsam, dumm, schön, gesund, frei, höflich, feig, heiser, krank

- heit	**-keit**

Freiwillig!
Vielleicht findest du noch weitere?

- heit	**-keit**

Aus Verben werden Nomen

Versuche aus den **Verben** [Tunwörter, Zeitwörter] mit den Wortbausteinen - ung und - nis **Nomen** [Namenwörter] zu bilden!

Bitte den Füller benutzen! Auf die Schrift achten!

ergeben, drohen, hindern, reinigen, heizen, wohnen, ereignen, verbrennen, gefangen, spannen, begraben, verhalten, spülen, retten

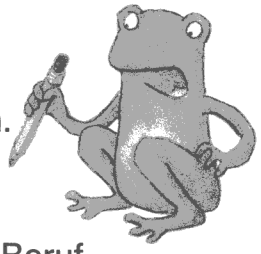
- ung	**- nis**

Freiwillig!
Vielleicht findest du noch weitere?

- ung	**- nis**

Welche Sätze ergeben einen Sinn?
Kreuze sie an.

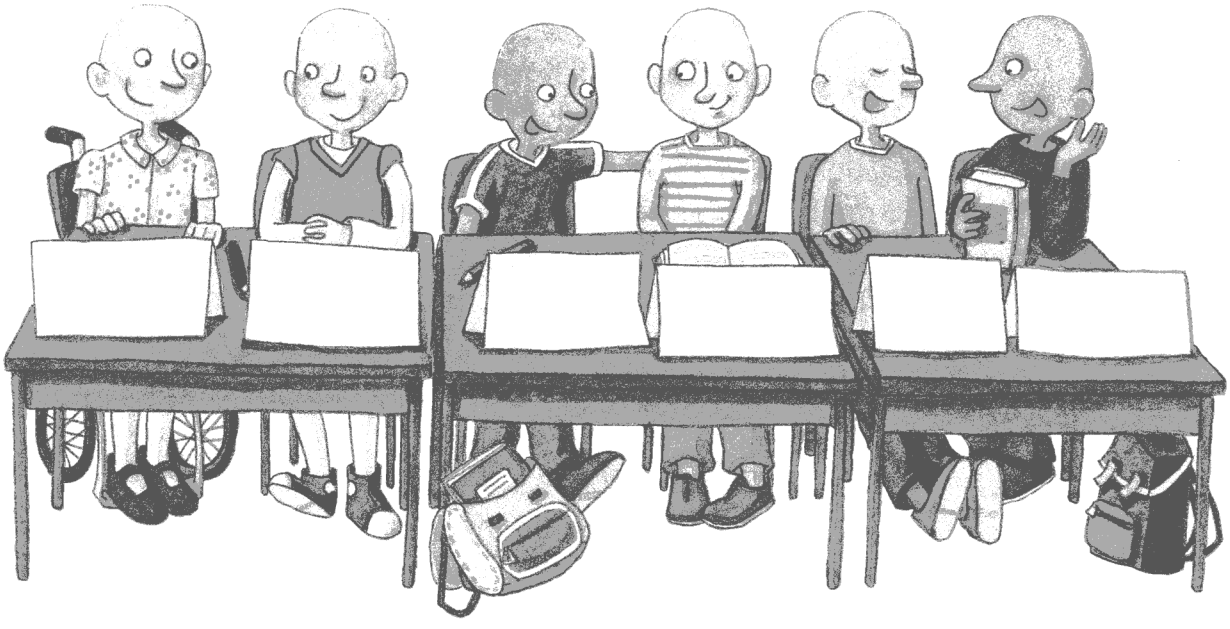
Lies genau. Lass dich nicht täuschen, auch wenn es auf den ersten Blick leicht aussieht.



- ☐ Abends gehe ich ins Bett und ziehe meinen Schlafanzug aus.
- ☐ Meine Schwester Christian darf bei ihrer Freundin übernachten.
- ☐ Nach dem Weihnachtsfest kommt bald Silvester.
- ☐ Mein Vater ist schon lange Polizist und hat einen spannenden Beruf.
- ☐ Mamas beste Freundin ist 38 Jahre alt und heißt Marion.
- ☐ Im Winter kann man in unserer Gegend manchmal Schlitten fahren.
- ☐ Nach dem Monat Oktober kommt der Monat November.
- ☐ Nach dem Monat Dienstag kommt der Monat Mittwoch.
- ☐ Oma macht den Fernseher aus und setzt sich gemütlich davor.
- ☐ In einem Schreibwarengeschäft kann man Stifte und Nägel kaufen.
- ☐ Der Zug fährt am Bahnhof los, während die Leute einsteigen.
- ☐ Mit einem Thermometer kann man Temperaturen messen.
- ☐ Mario schießt beim Fußballspiel am Sonntag ein Tor ins Aus.
- ☐ In diesem Sommer fahren wir nach Südtirol zum Bergsteigen.
- ☐ Beim Gemüsehändler kaufe ich ein Kilo Winterstiefel.
- ☐ Papa verstaut Schraubenzieher und Hakennase im Werkzeugkasten.
- ☐ Im Hochsommer treffen wir uns gerne am See zum Schwimmen.
- ☐ Im Winter frühstücken meine Familie und ich immer auf dem Balkon.
- ☐ Spülmaschine und Bügeleisen sind elektrische Haushaltsgeräte.
- ☐ Aus dem Radio ertönt ein lustiges Lied, bei dem ich gleich mitsinge.
- ☐ Am Abend, wenn die Sonne aufgeht, lege ich mich zum Schlafen hin.
- ☐ Im Radio höre ich mir gerne spannende Filme über Tiere an.

Die Lehrerin Frau Hanser hat ihre Schüler umgesetzt. So sieht nun die erste Reihe aus. Trage die Namen der Kinder richtig in die Namensschilder ein. Male die Dinge dazu, die du aus den Sätzen noch erfährst.

Löse die Aufgabe vorher auf einem leeren Blatt Papier.



Marc sitzt zwischen Murat und Luis. Er hat einen Schal um.

Sofia hat einen Lockenkopf und sitzt am mittleren Tisch.

Mona sitzt neben Lisa. Sie hat lange Zöpfe.

Murat hat nur einen Nachbarn. Er hat seine Pudelmütze noch auf.

Lisa sitzt auf dem Bild links außen und trägt ein Stirnband.

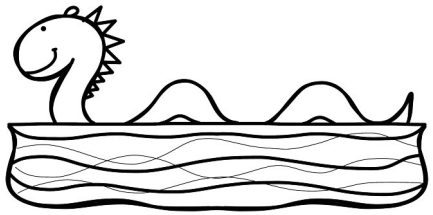
Das Kind zwischen Sofia und Marc hat vor Aufregung ganz rote Backen.

Klitzeklein-Wissen

Zu Besuch in Schottland

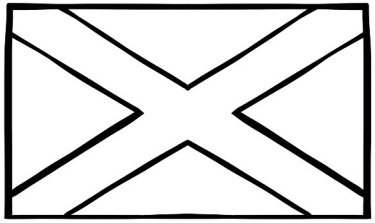
Name:

© www.ideenreise.blogspot.de

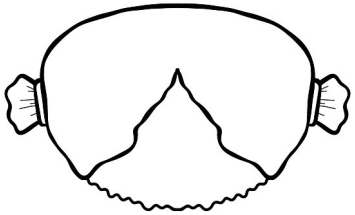


Viele Menschen glauben, dass Nessie in Schottland zuhause ist. Nessie ist ein etwa 20 Meter langes Seeungeheuer, das angeblich in Loch Ness leben soll. Loch Ness ist ein See, der sich in der Nähe der Stadt Inverness befindet. Bis heute sollen mehrere Menschen Nessie in dem See gesehen haben.

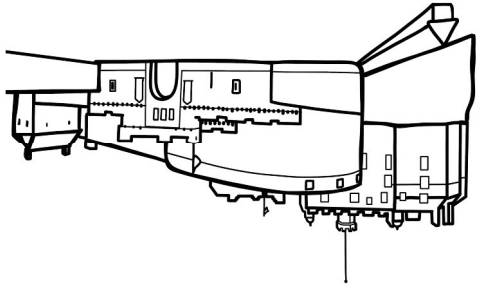
Schottland ist ein Landesteil Großbritanniens.
Die Hauptstadt Schottlands heißt Edinburgh. Insgesamt wohnen etwas mehr als 5 Millionen Menschen in Schottland. Die Menschen sprechen neben Englisch auch Schottisch und Schottisch-Gälisch.



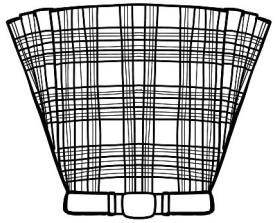
Schottland besitzt eine eigene Flagge. Sie besteht aus einem weißen Andreaskreuz auf dunkelblauem Grund. Die schottische Flagge ist eine der ältesten Flaggen der Welt. Es gibt sie bereits seit dem 9. Jahrhundert.



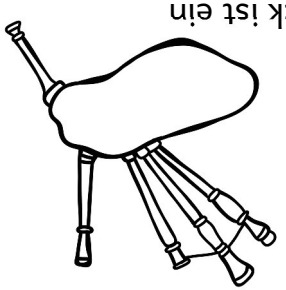
Das Nationalgericht der Schotten ist Haggis. Es besteht aus Schafsmagen, der mit dem Herz, der Leber, der Lunge und dem Nierenfett von Schafen gefüllt wird. Außerdem gehören Zwiebeln, Hafermehl und Pfeffer in dieses Gericht. Haggis wird mit Kartoffeln und Kohlrüben gegessen.



In Schottland gibt es etwa 3000 Burgen und Schlösser. Besonders bekannt ist Edinburgh Castle. Es ist die berühmteste und wichtigste Burg Schottlands. Dort wird jeden Tag um 13 Uhr eine Kanone abgefeuert. Ebenfalls bekannt ist Balmoral Castle. Es ist ein privater Sitz des Königshauses.



Männliche Schotten tragen ab und zu gerne einen Kilt. Das ist ein knielanger Rock aus Wollstoff, der aufwändig gefaltet wird. Das Karomuster des Kilts gibt Auskunft darüber, welcher Familie man angehört. Zum Kilt wird gerne eine Tasche aus Fell oder Pelz getragen, die Sporran genannt wird.



Der Dudelsack ist ein traditionelles Instrument Schottlands. Die Spielweise ist nicht leicht zu lernen. Der Dudelsack gehört zu den Holzblasinstrumenten. Durch Armdrücken wird Luft aus dem Luftsack in die Pfeifen geleitet. So entsteht ein Ton. Die Grifflöcher am Spielrohr dienen zum Spielen von Melodien.

© Daniela Rembold (www.ideenreise.blogspot.de)

©www.ideenreise.blogspot.de
Schrift: Andika, DJB Play Misty for Me (www.darcybaldwin.com), Stanberry (www.dafont.com)
Bildmaterial:
www.teacherspayteachers.com/Store/Educlips

Elfchen zum Frühling

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

Ein schönes Thema für ein Elfchen ist der Frühling. Damit steht das Thema schon fest. Jetzt fehlen noch die Zeilen.

Beliebt für Elfchen ist das Thema Frühling. Der Frühling prägt das kahle Landschaftsbild nach dem tristen Winter sehr, da alles zu neuem Leben erwacht. Unter anderem fangen natürlich auch die Blumen an zu blühen. Viele Menschen lieben es zu der Zeit raus in die Natur zu gehen. Die Atmosphäre bewirkt für viele, dass sie neue Kräfte bekommen und so wieder Lebensfreude bekommen.

Frühlingselfchen

Frühling

alles lebt

die Blumen blühen

raus in die Natur

Lebensfreude

Aufgabe:

Schreibe jetzt Dein eigenes Frühlingselfchen!

Copyright: www.grundschule-arbeitsblaetter.de Online-Quiz für Grundschüler: www.lern-quiz.de
Bildquelle: www.pixabay.com (lizenzfreie Bilder)

Elfchen zum Thema Schule

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

Ein schönes Thema für ein Elfchen ist die Schule. Damit steht das Thema schon fest. Jetzt fehlen noch die Zeilen.

Jedes Kind muss ab einem bestimmten Alter in die Schule. Das ist auch das Thema dieses Elfchens. In die Schule gehen heißt, dass unter der Woche früh aufgestanden werden muss, um nicht zu spät zu kommen. In der Schule trifft man dann jeden Tag seine Freunde. Das wichtigste ist aber, dass neue Dinge gelernt werden. Will man dieses erreichen, muss viel Arbeit investiert werden.

Schulelfchen

Schule

früh aufstehen

die Freunde treffen

viele neue Dinge lernen

Arbeit

Aufgabe:

Schreibe jetzt Dein eigenes Schulelfchen!

Copyright: www.grundschule-arbeitsblaetter.de Online-Quiz für Grundschüler: www.lern-quiz.de
Bildquelle: www.pixabay.com (lizenzfreie Bilder)

Kreatives Schreiben

Manuela Doppler 12/2005
http://vs-material.wegerer.at

Elfchen

Ein Elfchen besteht aus 5 Zeilen. Dabei musst du folgendes beachten:

1. Zeile: 1 Wort
2. Zeile: 2 Wörter
3. Zeile: 3 Wörter
4. Zeile: 4 Wörter
5. Zeile: 1 Wort

Beispiel:

Löwe

du brüllst

laut und unheimlich

am Abend im Wüstensand

einsam

Limericks

Das ist ein kleines Gedicht, das aus 5 Zeilen besteht.

Bei diesem Gedicht reimen sich die 1., 2. und 5. Zeile. Die 3. und 4. Zeile reimen sich auch.

Beispiel:

Wir gingen zum See

und stapften dabei im tiefen Schnee.

Rudi hatte die Haube verloren,

darum fror ihm jetzt in seine Ohren.

Zuhause tranken wir Tee.

Haiku

Dieses Gedicht ist ein dreizeiliges, japanisches Kurzgedicht und besteht aus 17 Silben.

1. Zeile: 5 Silben
2. Zeile: 7 Silben
3. Zeile: 5 Silben

Beispiel:

Dort saust ein U-fo,

gel-be Lich-ter leuch -ten hell.

Wo-hin will es bloß?

Rondell

Schreib einen Satz, den du dir ausgedacht hast und der dir gefällt in die 1., 4. und 7. Zeile.
Lies dir diesen Satz noch einmal durch. Was fällt dir zu diesem Satz ein? Schreib deinen Einfall in die 2. und 8. Zeile.
Ergänze jetzt die übrigen Zeilen.

Beispiel:

1. Eine Biene fliegt herum.
2. Ich höre sie summen.
3. Sie landet auf einer Blume.
4. Eine Biene fliegt herum.
5. Bienen erzeugen Honig.
6. Ich liebe Honigbrot.
7. Eine Biene fliegt herum.
8. Ich höre sie summen.

Lipogramm

Such dir einen (oder mehrere) Buchstaben aus.
Schreib dann einen Text. In diesem Text darf der gewählte Buchstabe nicht vorkommen.

Beispiel:

Buchstabe E

Di Sonn schint mir auf dn Bauch.

Ich schliß min Augn und gniß s.

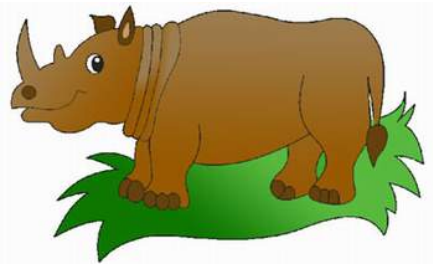
(Die Sonne scheint mir auf den Bauch.
Ich schließe meine Augen und genieße es.)

ABC – Text

Schreib einen Text, in dem jedes Wort mit dem nächstfolgenden Buchstaben im Alphabet beginnt.
Du kannst auch bei irgendeinem Buchstaben beginnen.

Beispiel:

Ich jage kleine, langsame, magere Nashörner.



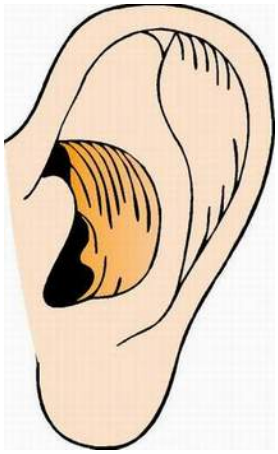
Spontanes Schreiben

Mach es dir gemütlich. Schließe nun für kurze Zeit die Augen und achte darauf, was rund um dich passiert. Schreibe anschließend alle deine Eindrücke auf.

Welche Geräusche hast du gehört?

Hast du auch etwas gespürt?

Was hast du gerochen?



Akrostichon

Schreib deinen Namen untereinander auf.

Variante 1:
Versuche mit jedem Buchstaben ein neues Wort zu bilden.

B leistift
E ngel
R adiergummi
N ase
D rachen

Variante 2:
Versuche mit jedem Buchstaben ein Eigenschaftswort zu bilden, das zu dir passt.

B rav E hrlich R und N eugierig D ankbar

Ideogrammwörter

Schreib Wörter oder Sätze auf, bei denen du Buchstaben durch Bilder ersetzt.

Beispiel:

stern

Im aus ist eine aus.

S nne

Anagramm

Die Buchstaben eines Wortes werden senkrecht untereinander geschrieben.
Jeder Buchstabe des Wortes dient nun als Anfangsbuchstabe für ein neues Wort, welches zum Thema passen soll.

Beispiel:

F euerwehr
L öschen
A sche
M enschen
M itteilung
E rschrecken
N otruf

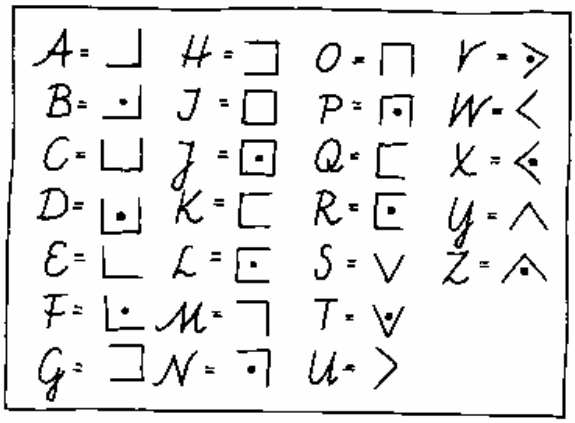
Wort – Anfang

Gedicht mit 5 Zeilen
Jede Zeile fängt mit dem gleichen Wort an.
In der letzten Zeile wird etwas verändert.

Beispiel:

Schule
Schule ist anstrengend
Schule bedeutet Unterricht
Schule beginnt früh morgens
Schule ist manchmal Stress
aber ich treffe viele Freunde

Geheimschrift



Nutze diese Geheimschrift um jemandem eine Nachricht zu schreiben!

Vielleicht kannst du auch selbst eine Geheimschrift erfinden!

Sätze kreativ erweitern

In jeder Zeile wird der Satz immer um 1 Wort länger. Du kannst auch versuchen witzige oder unsinnige Aussagen einzubauen.

Beispiel:

Ich

Ich plante

Ich plante einmal

Ich plante einmal einen

Ich plante einmal einen Mord

Ich plante einmal einen Mordsspaß.

Alte Sprache

Versetze dich in die Zeit eines Steinzeitmenschen zurück.

Wie würde ein Steinzeitmensch folgende Gegenstände beschreiben?

Auto
Fernseher
Computer
Handy
CD
Radio
Fahrrad

Schneeballgedicht

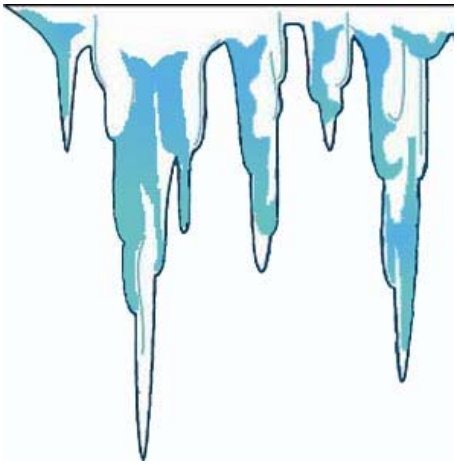
Beim Schneeballgedicht wird die Buchstabenmenge in der nächsten Zeile immer um einen Buchstaben größer. Wie weit schaffst du es?

Beispiel:

A	O
da	er
ist	tut
mein	sein
Neffe	Bestes
leider	letzten
auch dabei	Endes

Kurzmärchen

Kurzmärchen beginnen immer gleich. Du musst nur versuchen, das Fettgedruckte zu ändern. Der Schluss – wie es nach der 4. Zeile weitergeht – bleibt immer offen. Überlege dir auch einen Titel!



Beispiel:

Eiszapfen – Märchen

Es war einmal **ein Eiszapfen**.

Dieser **lebte an einer Regenrinne**.

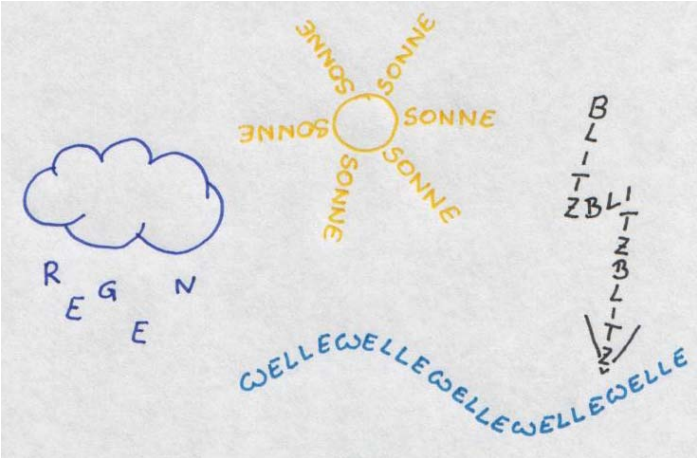
Doch eines Tages **erschien die Sonne**.

Da beschloss **der Eiszapfen** …

Bildwörter

Bildwörter sind Wörter die so aufgeschrieben werden, dass die Form in der man das Wort schreibt, an das Wort selbst erinnert.

Beispiel:

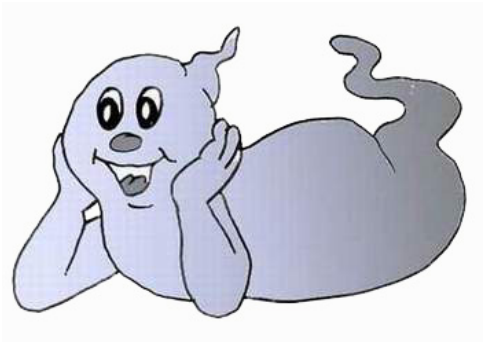


Anregungen:
Netz, Dreieck, groß, klein, Tropfen, Mond, Kerze, Wolke, Dach, Schlange, Schnecke,…

Gruselett

Gestalte folgendes Gedicht in einer gruseligen Schrift:

Gruselige Schreckgespenster
hockten mal vor meinem Fenster,
saßen in den Hecken
und wollten mich erschrecken.



Beispiel:

Spiegelbild

Setz oder stell dich vor einem Spiegel. Betrachte dich nun ganz genau. Nimm dir dafür Zeit. Wenn du fertig bist, setzt dich auf deinen Platz und schreib alles auf, was dir an dir aufgefallen ist. Beschreib dich genau!